

Verschiedene Gliederungen des SoVD NRW beteiligten sich

## SoVD-Aktivitäten zum 1. Mai

Anlässlich des Tages der Arbeit am 1. Mai waren in Nordrhein-Westfalen rund 90 000 Menschen auf der Straße, um unter dem Motto „Gute Arbeit. Soziales Europa.“ für eine faire Arbeitswelt und eine gerechte Sozialpolitik zu demonstrieren.

Die zentrale Landesveranstaltung des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) fand in Düsseldorf statt. Die Demonstrierenden forderten ein Ende der unsozialen Politik. Scharf kritisierte Gewerkschaftschef Andreas Meyer-Lauber, dass vom Mindestlohn Jugendliche unter 18 Jahren und Langzeitarbeitslose ausgeschlossen werden sollen. „Die Würde der Arbeit darf keine Ausnahmen kennen“, sagte Meyer-Lauber.

Vielerorts beteiligten sich auch SoVD-Gliederungen an den Veranstaltungen des DGB – so zum Beispiel in Witten: Der Kreisverband Witten hatte auf dem Rathausplatz einen Informationsstand errichtet. Dort konnten die SoVD-Aktiven neben vielen Mitgliedern auch



**Mit einem gut besuchten Stand war der Kreisverband Witten auf der zentralen Maiveranstaltung in Düsseldorf präsent.**

Interessentinnen und Interessenten begrüßen. Erstmals hatte der Kreisverband auch die Möglichkeit, bei der Kund-

gebung mit in einem kurzen Statement seine Ziele und Angebote vorzustellen und zum Besuch des Standes einzuladen.

Informationsstand des SoVD NRW beim großen Inklusionsfest

## 28. Juni ist Tag der Begegnung

Der Tag der Begegnung ist Europas größtes Familienfest für Menschen mit und ohne Behinderung. Dieses Jahr findet er zum 17. Mal statt: am 28. Juni in Köln im Rheinpark und am Tanzbrunnen. Veranstalter ist der Landschaftsverband Rheinland (LVR). Auch der SoVD ist wieder dabei.

Wie der LVR mitteilt, erwartet die Gäste wieder ein vielseitiges Programm aus Unterhaltung, Musik, Mitmachaktionen und vielem anderem mehr.

Höhepunkte sind Auftritte von Guildo Horn, der fast schon traditionell dabei ist, von der A-capella-Band „Basta“ und von dem Kölsch-Künstler Björn Heuser, der das erste barrierefreie Mitsingkonzert gibt.

Beim Inklusionsfest präsentieren sich jedes Jahr auch rund 200 Aussteller. Dies sind neben sozialen Trägern auch gemein-

nützige Verbände, Schulen, Vereine und Initiativen aus Sport, Kultur, Gesundheit und anderen Bereichen. Natürlich ist auch der SoVD NRW dort mit einem Stand präsent, um zu informieren und um Inklusion zu feiern und zu leben.



Der Eintritt ist frei. Weitere Infos gibt es im Internet: [www.tag-der-begegnung.lvr.de](http://www.tag-der-begegnung.lvr.de).



Foto: Basta/Design & Code Source  
**Zum Bühnenprogramm gehört diesmal auch die Band Basta.**

## Personalien

**Angelika Winkler**, langjähriges Mitglied im Landesvorstand, legte ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen nieder.

Die gelernte Industriekaufrau aus Gütersloh ist seit 1990 Mitglied im SoVD und engagiert sich schon seit vielen

Jahren auf Bundes- und Landesebene. Von 2003 bis 2011 war sie 2. Landesvorsitzende. Danach gehörte sie dem Landesvorstand als Beisitzerin an. Bis heute ist Winkler die 1. Vorsitzende des Kreisverbandes Gütersloh.

**Iris Kutz** feiert im Juni ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Sie unterstützt als Beiköchin das Küchenteam im verbandseigenen Haus am Kurpark in Brilon. Der SoVD NRW e.V. dankt für den Einsatz und wünscht weiter alles Gute für die Arbeit.

Führungswechsel beim SoVD NRW

## Klaus-Dieter Skubich ist neuer Landesvorsitzender

**Der Dortmunder Klaus-Dieter Skubich ist neuer Vorsitzender des SoVD NRW e.V. Die Mitglieder des Landesvorstandes wählten ihn aus ihrer Mitte als Nachfolger von Gerda Bertram, die ihr Amt aus persönlichen Gründen niederlegte.**

Nach seiner Wahl sagte Skubich: „Mein Schwerpunkt wird in der sozialpolitischen Arbeit des Landesverbandes liegen. Denn die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass Einschnitte und Kürzungen vor allem lasten der behinderten und sozial benachteiligten Menschen gehen. Dem gilt es als starker SoVD NRW entgegenzutreten.“ Darüber soll das Profil des Verbandes weiter gestärkt werden und sollen die gemeinsamen Kräfte für eine erfolgreiche Verbandsarbeit gebündelt werden.



**Klaus-Dieter Skubich**

Der 72-jährige Dortmunder ist seit 1992 Mitglied im SoVD. Seitdem engagiert er sich im Verband auf Orts-, Kreis- und Landesebene. Seit 2010 ist Skubich Vorsitzender des Kreisverbandes Dortmund, dem rund 8400 Mitglieder angehören. In den Ausschuss für Sozialpolitik wurde er 2011 berufen. Dem Landesvorstand gehörte er von 2000 bis 2007 als Beisitzer an und 2011 wählten ihn die Delegierten des 18. Landesverbandstages erneut in den Landesvorstand, dem er seither wieder als Beisitzer angehört.

Skubich führt den rund 100 000 Mitglieder umfassenden Landesverband bis zur ordentlichen Landesverbandstagung im Juli 2015. Satzungsgemäß erfolgt dann eine Neuwahl des gesamten Vorstandes. Die Nachwahl war erforderlich geworden, da Gerda Bertram, die den Landesverband vier Jahre geführt hatte, ihr Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt hatte. Alle Vorstandsämter werden beim SoVD NRW ehrenamtlich ausgeübt.

Neues SoVD-Schulungsprogramm 2014

## Wissen für das Ehrenamt

**Viele Seminare für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SoVD NRW e.V. bietet das neue Schulungsprogramm. Darin finden sich verschiedene Fortbildungen, die in die Arbeit vor Ort einführen.**

„Da in diesem Jahr landesweit Wahlen auf Orts- und Kreisverbandsebene stattfinden, stehen Seminare zur Schulung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Mittelpunkt. Unser Ziel ist es, gerade diejenigen, die neu ein Amt in unserem Verband übernommen haben, für ihre verantwortungsvolle Aufgabe in unseren Gliederungen zu schulen“, so Landesvorsitzender Klaus-Dieter Skubich.

Im Programm sind Seminare für Vorstände, Schatzmeister, Revisoren, aber auch Presseverantwortliche der Kreis- und Ortsverbände. Für Frauensprecherinnen ist ein Rhetorikseminar dabei. Zudem gibt es Seminare und Vorträge zu den Themen Erbrecht/Testament und Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht.

Da vielerorts noch Wahlen laufen, findet alles im zweiten Halbjahr statt. Teils wird ein kleiner Kostenbeitrag erhoben. Anmeldungen nimmt in der Landesgeschäftsstelle Markus Titschnegg entgegen, E-Mail: [m.titschnegg@sovd-nrw.de](mailto:m.titschnegg@sovd-nrw.de), oder per Fax an: 0211/38 21 75.



Das Programm liegt in den Kreis- und Bezirksgeschäftsstellen aus und ist abrufbar auf der Homepage: [www.sovd-nrw.de](http://www.sovd-nrw.de).